DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtvertretung
der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 30.05.2016

Anfrage gemäß §4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Onlineportal zur Bürgerbeteiligung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow,

die Möglichkeiten des noch sehr jungen Onlineportals zur Bürgerbeteiligung wurden schon in den ersten Wochen des Bestehens sehr intensiv von der Bevölkerung wahrgenommen. Vor dem Hintergrund, dass sich zahlreiche Spielplätze im Eigentum der städtischen WGS und weiterer Wohnungsgesellschaften befinden und Meldungen zu Problemen, Verschmutzungen und Defekten über das Online-Portal gemeldet werden können und sollen:

1. Wie schätzt die Oberbürgermeisterin die Möglichkeiten ein, weitere städtische Gesellschaften (wie beispielwiese die WGS) in die Abarbeitung von Meldungen in dem Portal direkt einzubeziehen und damit auch eventuell auch eine größere Transparenz gegenüber dem Nutzer des Portals herzustellen?

2. Welche Gründe sprechen aus Sicht der Verwaltung für und welche gegen einen direkter Zugang und damit eine direkte Bearbeitung durch diese Gesellschaften?

3. Wäre darüber hinaus auch eine Einbeziehung größerer privater Wohnungsgesellschaften bzw. -genossenschaften rechtlich möglich und praktikabel?

4. Welche technischen und eventuell auch juristischen Maßnahmen wären gegebenenfalls vorbereitend notwendig um eine Einbindung dieser und weiterer Gesellschaften zu ermöglichen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Schmidt
Mitglied der Stadtvertretung DIE LINKE

Fraktionsbüro
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 5452958
Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de Internet: www.die-linke-Schwerin.de